

Lösemittelfreie 3-K-Polyurethan-Grundierung für MONOPUR INDUSTRY-Polyurethanbeton-Systeme

HAUPTEIGENSCHAFTEN

- porenschließend
- kapillarabdichtend
- lösemittelfrei

PRODUKTINFORMATIONEN

Beschreibung

MONOPUR INDUSTRY PRIMER ist eine vordosierte 3-K-Grundierung unter MONOPUR INDUSTRY-Systemen.

A-Komponente: Polyolemlusion

B-Komponente: Polyisocyanat-Härter

C-Komponente: Füllstoff

Anwendung

MONOPUR INDUSTRY PRIMER wird als Grundierung vor der Applikation eines MONOPUR INDUSTRY-Systems aufgebracht. Die niedrigviskose Einstellung des MONOPUR INDUSTRY PRIMERS gewährleistet ein tiefes Eindringen in den Untergrund.

Verpackung

Gebindeeinheiten à 6,5 kg

TECHNISCHE DATEN

Mischungsverhältnis A : B : C	2,5 : 2,6 : 1,4 Gewichtsteile
Topf- / Verarbeitungszeit	± 15 Min.
Verarbeitungstemperatur	+12 °C bis +25 °C
Spezifisches Gewicht	± 1,35 kg/dm ³
Haftung auf Beton	2,7 N/mm ²

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Umfassende Einzelheiten zur ordnungsgemäßen Mischung und Verarbeitung finden Sie in der MONOPUR INDUSTRY-Verlegeanleitung, welche nur für autorisierte Verarbeiter erhältlich ist.

Oberflächenvorbereitung

MONOPUR INDUSTRY PRIMER kann auf Beton oder polymerhaltige Estriche appliziert werden.

Bei anderen Untergründen wenden Sie sich bitte an den technischen Service von RPM Belgium Vandex.

Oberflächenzustand:

Der Untergrund muss die einschlägigen technischen Normen für Untergründe von Beschichtungssystemen für Industriefussböden auf Polymerbasis erfüllen. Bei allen Belagssystemen ist die Vorbereitung des Untergrundes von massgeblicher Bedeutung. Die Vorbereitungsarbeiten sollten erst kurz vor der Verarbeitung des MONOPUR INDUSTRY-Systems durchgeführt werden, um zu verhindern, dass es in der Zwischenzeit erneut zu Verunreinigungen oder Schmutzansammlungen kommt. Um das Aufsteigen von Feuchtigkeit bzw. das Hochdrücken von Grundwasser zu verhindern, müssen Sie sich vergewissern, dass unterhalb des Substrats eine wasserundurchlässige Membrane eingezogen ist.

men ist die Vorbereitung des Untergrundes von massgeblicher Bedeutung. Die Vorbereitungsarbeiten sollten erst kurz vor der Verarbeitung des MONOPUR INDUSTRY-Systems durchgeführt werden, um zu verhindern, dass es in der Zwischenzeit erneut zu Verunreinigungen oder Schmutzansammlungen kommt. Um das Aufsteigen von Feuchtigkeit bzw. das Hochdrücken von Grundwasser zu verhindern, müssen Sie sich vergewissern, dass unterhalb des Substrats eine wasserundurchlässige Membrane eingezogen ist.

Für neue Betonböden und Estriche:

Es ist stets eine mechanische Bearbeitung (Fräsen und/oder Kugelstrahlen) erforderlich, um die Zementschlämme zu entfernen und eine raue Oberfläche mit guten Hafteigenschaften zu erzielen. Loses Material und Schmutz müssen restlos entfernt werden.

Für alte Betonböden und Estriche:

Öl- und Fettverschmutzungen müssen entfernt werden. Unter keinen Umständen dürfen Lösungsmittel verwendet werden, denn diese neigen dazu, die Fettverschmutzungen noch tiefer in den Beton einsickern zu lassen. Bei erheblichen Verunreinigungen ist eine Untergrundvorbereitung durch Flammstrahlen samt anschließender mechanischer Bearbeitung (Fräsen mit anschließendem Kugelstrahlen) erforderlich. Loses Material und Schmutz müssen restlos entfernt werden.

Der Untergrund muss während der Verarbeitung eine Temperatur von mindestens 3 °C über dem Taupunkt aufweisen.

Eigenschaften des Untergrundes:

Alter	Beton und Estrich:	28 Tage
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	Beton:	≥ 30 N/mm ²
	Estrich:	≥ 25 N/mm ²
Feuchtigkeitsgehalt	< 4%	
Zugfestigkeit	1,5 MPa	

An den Randzonen und Anschlüssen des MONOPUR INDUSTRY-Belagsystems müssen Armierungsschnitte installiert werden.

Untergrundvorbehandelte Beton- und Estrichflächen sind in unterschiedlichem Masse porös. Wenn MONOPUR INDUSTRY-Systeme direkt auf den vorbereiteten Beton/Estrich appliziert werden, kann aus dem Beton Luft aufsteigen und zu Fehlern in der Oberfläche im ausgehärteten Bodensystem führen. Zur Vermeidung solcher Probleme empfehlen wir grundsätzlich die Verwendung von MONOPUR INDUSTRY PRIMER und/oder einer MONOPUR INDUSTRY-Kratzspachtelung. Die Grundierung und/oder Kratzspachtelung erleichtert auch die anschließende Verarbeitung des nachfolgenden MONOPUR INDUSTRY-Systems. MONOPUR INDUSTRY PRIMER darf erst nach vollständiger Härtung (klebefrei) überarbeitet werden.

Mischen und Verarbeitung

Die Komponenten A und B werden in einen Mischeimer geschüttet und 30 Sekunden lang gemischt, die Boden- und Randbereiche müssen mit erfasst werden. Vergewissern Sie

sich vor dem Mischen, dass die Packungen restleert sind. Sobald die Mischung völlig homogen ist, wird Komponente C hinzugefügt und 3 Min. gemischt. Die erforderliche Mischzeit kann je nach Umgebungs- und Materialtemperatur etwas schwanken. Sobald die gesamte Mischung homogen und klumpenfrei ist, bringen Sie das Material unverzüglich an den Einsatzort. Nach dem Mischen ist das Material unverzüglich mit einem Gummischieber und/oder einer Langhaar-Rolle zu verarbeiten. Pfützenbildung ist zu vermeiden.

Anmerkungen:

Das beste Mischergebnis wird bei der Verwendung eines Handrührers mit Dispergierscheibe erreicht.

Die ideale Verarbeitungstemperatur des MONOPUR INDUSTRY PRIMER liegt bei +12 °C bis +25 °C.

Verbrauch

Der Verbrauch liegt bei ca. 0,35-0,5 kg/m² und ist abhängig von der Rautiefe des zu überarbeitenden Untergrunds.

Reinigung

Werkzeuge sollen unmittelbar nach Gebrauch mit Lösungsmitteln gereinigt werden.

LAGERUNG

Sämtliche Komponenten des MONOPUR INDUSTRY-Systems müssen trocken und ohne direkten Bodenkontakt in einem Temperaturbereich zwischen 5 °C und 25 °C gelagert werden. Besonders wichtig ist dies bei Komponente C, da sie andernfalls hart, klumpig und für den Einsatz ungeeignet wird. Schützen Sie sämtliche Komponenten stets vor Frost, auch während des Transports.

Direkte Sonneneinstrahlung oder die Einwirkung sonstiger intensiver Wärmequellen können zu ungleichmäßigen Temperaturgradienten im gelagerten Material führen. Derartiges Material darf erst dann eingesetzt werden, wenn es wieder eine einheitliche Temperatur aufweist, andernfalls könnten beim Auftragen Ungleichmäßigkeiten entstehen.

LAGERFÄHIGKEIT

In verschlossenen Originalgebinden: 6 Monate.

GESUNDHEITS- UND SICHERHEITS-VORSORGE MASSNAHMEN

Die Sicherheitsdatenblätter und die Produktdatenblätter sind zu beachten.

TECHNISCHER SERVICE


Bitte rufen Sie uns an:

RPM/Belgium N.V.	+32 (0) 51 40 38 01
Alteco Technik GmbH	+49 (0) 42 43 92 95 0
Hermeta GmbH	+49 (0) 30 661 70 72
Vandex International Ltd	+41 (0) 32 626 36 36
Vandex Isoliermittel-GmbH	+49 (0) 41 51 89 15 0
Vandex AG	+41 (0) 32 626 36 46

GARANTIE

RPM Belgium Vandex garantiert für die fehlerfreie Qualität seiner Produkte und ist bereit, fehlerhaftes Material zu ersetzen, sofern Produktmängel nachgewiesen sind, gibt aber keine Garantie zum Farbausfall ab. Es obliegt dem Käufer, durch eigene Versuche die Eignung der Produkte für den Einzelfall zu prüfen. – Die hierin enthaltenen Informationen und Empfehlungen sind nach bestem Wissen von RPM Belgium Vandex zutreffend und zuverlässig.

CE-KENNZEICHNUNG

	
07	
EN 13813	
MONOPUR INDUSTRY PRIMER in MONOPUR INDUSTRY 6 mm und MONOPUR INDUSTRY SL / BC-Systemen	
Feuerbeständigkeit:	B _{FI} - s1 (MONOPUR INDUSTRY 6 mm) B _{FI} - s1 (MONOPUR INDUSTRY SL/BC)
Abriebbeständigkeit:	Klasse AR 0,5